

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

## Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Lüderitz
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 25.02.2016
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:00 Uhr
Sitzungsort:	Mehrzweckraum der Turnhalle, Tangermünder Straße 43 in Groß Schwarzlosen

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung

---

Edith Braun  
Ortsbürgermeisterin

---

Jeanette Linsdorf  
Protokollführerin

### **Anwesend:**

#### Mitglieder

Herr Ulf Osterwald  
Herr Gerald Otto  
Herr Manfred Pecker  
Herr Andreas Stute

#### Ortsbürgermeisterin

Frau Edith Braun

#### Protokollführerin

Frau Jeanette Linsdorf

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Frau Ramona Hoffmann      entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lüderitz der EG Stadt Tangerhütte am Donnerstag, 25.02.2016, 19:00 Uhr im Mehrzweckraum der Turnhalle, Tangermünder Straße 43 in Groß Schwarzlosen.

### Öffentliche Sitzung

### DS-Nr.

- |    |  |             |
|----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit  |             |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung        |             |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.01.2016   |             |
| 4. | Einwohnerfragestunde   |             |
| 5. | Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse |             |
| 6. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse       |             |
| 7. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016                                  | BV 325/2015 |
| 8. | Informationen der Ortsbürgermeisterin                                    |             |
| 9. | Anfragen und Anregungen  |             |

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsbürgermeisterin begrüßt die anwesenden Ortschaftsratsmitglieder und Gäste.  
Frau Hoffmann ist entschuldigt.

### **TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung erfolgte fristgemäß und die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.01.2016**

Die Ortsbürgermeisterin stellt die Niederschrift fest.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Frau Rosemarie Knopp weist auf den Bericht zum Hochwasserschutz vom 24.02.2016 in der Volksstimme „Riesen-Wanne für die Altmark“ hin und stellt die Frage, ob wir im Überflutungsgebiet liegen.

Die Ortsbürgermeisterin dankt für die Anregung und antwortet, dass der Landkreis sich noch nicht mit diesem Thema befasst hat. Sie hat eine Einladung zu einer Veranstaltung im Landratsamt erhalten bei der Stadt- und Ortschaftsräte teilnehmen sollten.

Vom Ortschaftsrat Lüderitz wird Herr Pecker an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Frau Silke Oppermann, Groß Schwarzlosen, Vorsitzende des Elternkuratoriums der Tageseinrichtung in Groß Schwarzlosen im Schulgebäude, äußert sich zur geplanten Änderung der Namensgebung für diese Einrichtung wie folgt: Die Namensbezeichnung „Lüderitzer Kids“ gibt es seit 1 Jahr. Die Kinder identifizieren sich mit diesem Namen. Kinder, Erzieher und Eltern möchten keine Änderung.

Bei den durchgeführten Kinderkonferenzen haben sich die Kinder für diesen Namen entschieden.

Den Erziehern ist untersagt worden, sich mit „Lüderitzer Kids“ am Telefon zu melden. Frau Oppermann weist auf die leicht mögliche Verwechslung mit der Kindereinrichtung „Unsere Dorfspatzen“ hin.

Frau Susann Monkowski, Groß Schwarzlosen (zum Zeitpunkt der Neugründung der Tageseinrichtung Leiterin) erklärt den Vorgang der Namensgebung wie folgt: Nach einem Treffen mit der damaligen Ortsbürgermeisterin, Frau Hoffmann, wurden die Kinder in Kinderkonferenzen befragt. Es wurden unterschiedliche Namensvorschläge vorgestellt und von den Kindern entschieden. Frau Monkowski räumt ein, dass es leider versäumt wurde, diesen festgelegten Namen für die Einrichtung im Ortschaftsrat und Stadtrat einzureichen.

Frau Braun möchte wissen wann diese Namensfindung stattfand.

Frau Monkowski antwortet: November 2014.

Frau Braun stellt fest, dass die Abnahme der neu eingerichteten Tageseinrichtung am 13.03.2015 stattfand. Somit erfolgte die Namensfindung in den Kinderkonferenzen dann nur durch die Schulkinder.

Weil aber die neue Tageseinrichtung, Tangermünder Straße 43, von 5-14 Jahre, aus Kindern der Tageseinrichtung „Unsere Dorfspatzen“ jährlich aufwachsend besteht, die Erzieherinnen mit der Gruppe mitgehen, hätte Konzept und Namensfindung von beiden Einrichtungen, mit Mitarbeitern und Eltern abgestimmt werden müssen. Das ist nicht erfolgt! Deshalb sind die Namensfindung und das Konzept nicht rechtskonform.

Das haben die Eltern im März 2015 schwer kritisiert. Erst im September hat Frau Reising auf meine Bitte hin die Nachbesserung des Konzeptes von Frau Monkowski realisiert. Von einer ausgebildeten Leiterin und den Erziehern kann ich erwarten, dass man das KVG kennt und weiß, dass das Jugendamt für eine Namensvergabe nicht zuständig ist! Die Anhörung des OR fand nicht statt. Frau Braun erläutert umfassend, wie 1992 Namensfindung und Vergabe „Unsere Dorfspatzen“ erfolgte – gesetzeskonform!

Die Kommunalaufsicht ist mit dem Thema befasst. Frau Braun weist darauf hin, dass die neu gegründete Einrichtung damals noch kein gewähltes Kuratorium besaß. Die Namensvergabe wurde folglich gesetzeswidrig vollzogen. Die Bezeichnung „Kindertagesstätte“ ist falsch. „Tageseinrichtung“ ist die richtige Bezeichnung laut Kinderförderungsgesetz 2013.

Frau Oppermann bemerkt, dass es um die Namensgebung geht.

Die Ortsbürgermeisterin erklärt, dass der Stadtrat zuständig ist für die Namensvergabe / Widmung.

Frau A. Linke, Stegelitz, möchte den Namen so behalten.

Frau A. Henning, Groß Schwarzlosen bemerkt, dass die Kinder, Eltern und Erzieher den Namen behalten möchten und es nicht sein kann, den Namen zu ändern weil dieser Frau Braun nicht gefällt.

Frau Braun bittet um respektvollen Umgang miteinander. Es geht um die Namensfindung, nicht Namensgebung. Sie kann viele Unterschriften von Jung und Alt sammeln, die ebenfalls den Namen ablehnen. Viele möchten auch einen neutralen Namen, wie z.B. Kindertageseinrichtung Lüderitz.

Herr Gordon Lohse, Schernebeck, erklärt, dass sein Sohn auch den Namen „Lüderitzer Kids“ behalten möchte. Er möchte wissen, ob der Ortschaftsrat einfach einen anderen Namen empfehlen kann.

Frau Oppermann beschreibt, dass Frau Braun sich sehr für die Einrichtung eingesetzt hat und dankt dafür. Es ist eine super Einrichtung geworden. Schade, dass die Diskussion über den Namen „Lüderitzer Kids“ erfolgt.

Die Ortsbürgermeisterin bemerkt, dass die Einrichtung für Kinder von 5-14 Jahren ist. Sie meint, dass 12-Jährige oder älter, nicht „Kids“ heißen wollen. Frau Braun ist der Auffassung, dass leider im Vorfeld zu wenig miteinander kommuniziert wurde, um eine Lösung zu finden. Sie hat einen anderen Anspruch an einen Namen. Dieser sollte sich im Konzept wiederfinden und pädagogische Inhalte, Werte beinhalten.

Frau Braun erklärt, dass §7 des KiFöG die Beteiligung der Kinder, altersgerecht und entsprechend ihres Entwicklungsstandes, bei der Gestaltung des Alltages und der Organisation der Tageseinrichtung beinhaltet. Keine Namensgebung!

Frau Monkowski bemerkt, dass Frau Braun dabei war als die Festlegung getroffen wurde, dass die Kinder mitentscheiden sollen.

Frau Braun: Das ist richtig, aber mitentscheiden ist keine Vergabe.

Herr Ulf Osterwald, OR- und Stadtratsmitglied, äußert sich wie folgt: Einige Fehler im Vorfeld sind passiert. Er möchte Ruhe ins Thema bringen und dieses abschließen und wird sein Votum im Ortschaftsrat dem Wunsch der Eltern, Erzieher und Kinder anpassen.

Herr Holger Storbeck, Groß Schwarzlosen informiert: Die Bezeichnung „Kids“ steht im Duden und bedeutet „Heranwachsende“.

Frau Sabine Kühnold, Lüderitz, gibt an, dass der Name „Lüderitzer Kids“ so schon verwendet wird; auch durch die Verwaltung in bestehenden Verträgen.

Herr Pecker stellt folgendes dar: Wir haben 2 Einrichtungen in unserem Bereich. Eine hat noch keinen offiziellen Namen. Der OR hat die Willensbekundungen der Eltern und Erzieher in dieser Sitzung angehört, kann aber heute nichts beschließen, da es nicht auf der Tagesordnung steht. Die Entscheidung über die Namensgebung liegt beim Stadtrat.

Frau Braun legt dar, dass sie sich einen demokratischen Prozess gewünscht hätte. Das war nicht so. Wenn sie überzeugt ist, steht sie dazu. Sie ist für Korrektheit und Klarheit. Eine Rechtsbeugung um Wählerstimmen kommt für sie nicht in Frage. Mehrheitsentscheidungen beuge sie sich.

Herr Otto bemerkt: Der OR war beim Konzept nicht beteiligt, soll jetzt Position zu dem Namen einnehmen. Er meint, englische Bezeichnungen gibt und gab es schon immer. Beteiligte des Kuratoriums und Kinder haben sich Gedanken gemacht. Seit 1 Jahr wird mit dem Namen auch durch die Verwaltung gearbeitet.

Herr Osterwald schlägt vor, die BV zur Namensgebung in der nächsten OR-Sitzung neu vorzulegen.

Herr Lohse meint, die Bushaltestelle in Lüderitz ist gefährlich. Die Kinder stehen zu dicht am Fahrbahnrand.

Die Ortsbürgermeisterin antwortet: Die Kinder könnten zur Haltestelle an der Grundschule gehen.

Frau Monkowski macht den Vorschlag, die Haltestelle in eine Nebenstraße zu legen.

Frau Braun erklärt, den Vorschlag zur Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle Bus an der Grundschule an das Schulamt weiterzugeben.

Die Ortsbürgermeisterin schließt die Einwohnerfragestunde.

**TOP 5: Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse**  
entfällt

**TOP 6: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**  
entfällt

**TOP 7: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016**  
entfällt – Stadtrat muss Unterlagen erstellen

**BV 325/2015**

**TOP 8: Informationen der Ortsbürgermeisterin**

Frau Braun informiert die Ortschaftsräte über einen Vertrag der Stadt mit Herrn Ringo Illy (Umfang 10 Stunden pro Woche) zur Durchführung von Hausmeister- bzw. Reparaturarbeiten für die Ortschaft.

Frau Braun stellt eine Beschädigung an der Wand in den MZ-Räumen nach Benutzung durch den Männergesangsverein fest.

Die Ortsbürgermeisterin informiert über eine Kaufanfrage für das Grundstück hinter dem Feuerwehrgebäude. Der Ortschaftsrat ist gegen einen Verkauf dieser Fläche.

Die Ortschaftsräte erhalten von der Ortsbürgermeisterin folgende Information zur Vergabe von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen der Ortschaft:

Vorrangig sollen Kinder und Geschwisterkinder der Einwohner der Ortschaft Lüderitz/Groß Schwarzlosen/Stegelitz berücksichtigt werden.

Herr Stute schlägt vor, bei der Zusage an die Bewerber die Formulierung „unter Vorbehalt“ zu verwenden.

Frau Braun schlägt in Abstimmung mit dem Kuratorium „Unsere Dorfspatzen“ folgendes Verfahren vor: Eine Voranmeldung kann unter Vorlage des Mutterpasses erfolgen. Die Anmeldung soll dann nach Geburt des Kindes mit der Geburtsurkunde erfolgen.

Die Ortsbürgermeisterin setzt die Ortschaftsräte über ihr Gespräch mit dem Bürgermeister Herrn Brohm in Kenntnis.

Die befestigte Abstellfläche für Fahrzeuge in der Tangermünder Straße in Lüderitz (Bereich Arzt, Zahnarzt, Sparkasse) wird gebaut.

Einwohner von Stegelitz möchten die Umsetzung des Spielplatzes von Lüderitz nach Stegelitz beantragen. (z. Zt. hat Stegelitz 21 Kleinkinder)

Herr Stute schlägt vor, die Verlagerung teilweise durchzuführen und nicht alle Geräte umzusetzen.

Herr Osterwald möchte wissen, an welcher Stelle in Stegelitz der Spielplatz entstehen soll.

Frau Braun antwortet: Auf der Fläche hinter dem Grundstück von G. Walsch.

Herr Pecker möchte, dass damalige Sponsoren des Spielplatzes gefragt werden, ob sie mit der Umsetzung einverstanden sind.

Die Ortsbürgermeisterin schlägt die Änderung der Friedhofsatzung vor. Aufgenommen werden soll die Möglichkeit der Urnengrabstätte mit Platte (Größe 0,30m x 0,30m).

Herr Pecker möchte die Preise für die unterschiedlichen Urnengrabstätten erläutert haben.

Frau Braun erklärt: anonyme Urnengrabstätte 300€, Urnengrabstätte mit Platte 120€.

Herr Otto möchte wissen, wer diese Flächen pflegt.

Frau Braun antwortet: Die Pflege erfolgt durch die Angehörigen.

Die Ortsbürgermeisterin schlägt vor, die Änderung der Friedhofsatzung als Beschlussvorlage in die nächste OR-Sitzung einzustellen.

Frau Braun teilt mit, dass die Firma Voigt gemeinsam mit dem Bauhof das Totholz im „Fettbacker Park“ Groß Schwarzlosen zu entfernen hat.

Die Einfriedung Lüderitzer Friedhof wurde auf 2017 verlegt.

Die Schiebetür im Speiseraum des Schulgebäudes kommt 2019.

Herr Pecker möchte wissen warum die alte Schiebetür entfernt und nun eine neue eingebaut werden soll.

Frau Braun antwortet: Die alte war defekt und musste aus brandschutztechnischen Gründen entfernt werden. Eine neue wird benötigt, weil es wegen fehlender Schallschutzdecken zu laut im Speiseraum ist.

Herr Stute möchte vorab die Einholung von Preisangeboten zur Abschätzung der möglichen Kostenhöhe.

Die Ortsbürgermeisterin informiert weiter über folgendes:

Für die Sanierung des Schuldaches werden Gelder im Haushalt 2016 eingestellt.

Wenn das Geld ausreicht, soll die Außentreppe am Vordereingang des Schulgebäudes saniert werden. (Sonst Einstellung in Haushalt 2017)

Der Antrag für die Außenlichterkette (Weihnachtsbaum) wurde bewilligt.

Frau Fabian vom Wahlvorstand äußerte der Ortsbürgermeisterin gegenüber ihre Bedenken zur Nutzung der Sporthalle zur Frauentagsfeier am 12.03.2016, da am nächsten Tag die Wahl in den MZ-Räumen stattfindet.

Frau Braun informiert die OR-Mitglieder über ihre Zusammenkunft am 11.02.2016 mit den Vereinsvorsitzenden der örtlichen Vereine sowie die Auswertung der Zusammenarbeit und Planung kommender Termine. (Terminübersicht der Vereine 2016 siehe Anlage)

#### **TOP 9: Anfragen und Anregungen**

Herr Osterwald informiert über den Termin und die Planungen zum 120-jährigen Jubiläum der FFW Groß Schwarzlosen.

Termin: 27.05.-29.05.2016,

Freitag: Festveranstaltung, Samstag: Tanz, Sonntag: Familientag

Herr Osterwald übergibt dem Ortschaftsrat den Antrag der FFW auf finanzielle Unterstützung dieses Jubiläums.

Die Ortsbürgermeisterin antwortet, dass der OR die Vereine unterstützen möchte.

Herr Osterwald bittet darum, falls eine finanzielle Unterstützung bewilligt wird, nach Möglichkeit im Vorfeld zur besseren Planung die ungefähre Summe zu erfahren.

Die Ortsbürgermeisterin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.